

Die Tochter des Südens.

Der Sieger wird den kleinen Aus- sänge bezeichnen, ohne sich um die Be- züge weiter zu kümmern. Sollte ich...

Ich werde so thun, als ob ich gar nicht wüßte, daß ich dort gewohnt hätte, und mich wohl hüten, über irgendwelche Verbindung zu thun.

Wenn Sie das sagen es sind, der allein zurückbleibt, so wird von mir überhaupt gar keine Rede sein, da man mich ja in England glaubt und ich hier unter falschem Namen abgeschrieben bin.

„In der gleichen Lage bin ich eben- falls. Auf dem Boulevard de la Plage wohnt aber ein Wasserhändler — Simeone Bequet. Wie ich Ihnen schon sagte, liegt es in meinem bedauerlichen Interesse, wenn ich mein Angehöriges beiseite lasse und mich bei Tage möglichst wenig sehen lasse.“

„Ich hätte keine Einwendung zu erheben. Nach oder bevor die Frage offen, wie die Heirat nach der Zeit be- wusstlich werden soll.“

„Verzeihen Sie ein Wort allein zu reden?“

„Aberdings.“

„Dann ist es gut; ich habe von einem alten Matrosen vier leichte Güeme für den ganzen morgigen Tag gemacht und sie ihm im Voraus bezahlt. Sie stehen also zu freier Verfügung, und wir werden sie, da wir zur See- zucht abfahren müssen, etwa dreihundert Meter vom Ufer entfernt im tiefen Wasser vorfinden, so daß wir dann nur den Anker zu heben brauchen, um die Fahrt zu beginnen.“

„Dann ist es gut; ich habe von einem alten Matrosen vier leichte Güeme für den ganzen morgigen Tag gemacht und sie ihm im Voraus bezahlt.“

„Ich habe mich auch auf diesen Verhält- nissen genau erkundigt. Wenn wir in der Gasse landen, wird es hell genug sein, um sicher zielen zu können, und wenn wir fertig sind, wird die Flut kommen, um über unsere Kampflage zu gehen.“

„Da Viscaros nicht antwortete, so begann Graf Arnando abermals: „Ich ver- sorge noch zu sagen, weshalb ich es für besser halte, wenn wir uns nicht ein und denselben Nachmittags zur Heirat be- zichtigen. Auf die von mir vorgeschlagene Weise kann nämlich jeder von uns da- landes, wo es ihm am günstigsten er- scheint.“

„In diesem Augenblicke trat der Beir- winder des Schah von Neapel, ein Mann von mittlerer Größe, in die Halle ein.“

„Als der Vater den in mancher Be- ziehung befremdlichen Beschlag seines Lebens ohne lange zu überlegen angenommen hatte, war er einem An- pulte gefolgt, gegen den ihm nachher doch allerlei Bedenken aufliegen.“

„Das Abenteuer konnte gar leicht einen für ihn verhängnisvollen Ausgang neh- men, denn auf die Ehrlichkeit San Miguel's war sein Vertrauen zu setzen.“

„Als der Vater den in mancher Be- ziehung befremdlichen Beschlag seines Lebens ohne lange zu überlegen angenommen hatte, war er einem An- pulte gefolgt, gegen den ihm nachher doch allerlei Bedenken aufliegen.“

„Bei jeder demütigen Jagd hätte er immerhin seinen Schuß, wenn er nicht vorbeizugewandert wäre, für einen unglücklichen Unfall angesehen können; später, seitdem Viscaros auf seiner Hut und mehrere Verleumdungen über den

antersichteten waren, den San Miguel gegen ihn deutete, wäre es doch sehr ge- fährlich für ihn gewesen, nochmals ein ähnliches Abenteuer anzugehen. Des- halb schied er gemäß, im offenen Kampfe Mann gegen Mann die Entscheidung zu suchen, und sein erhabener Herr hatte zur Beweiskraft dieses Spruches einen Mann erproben, der als offener Feind berechnete gelten konnte.“

„Sein Plan hatte die Heiratseignung zur Voraussetzung, daß Viscaros sich nicht weigern werde, dem Gegner sich zum Kampfe zu stellen, und diese Vor- aussetzung war in der That eingetrof- fen.“

„Der Vater hatte ja freilich den Spruch eines Ehrengewärtigen über die Frage beantragt, konnte aber Graf San Miguel mit Allen, was vorzu- fallen war, noch als latifaktionsfähig gelten und so es es verstanden feine, daß ein unbedingter Gegner sich ihm stellen, allein Arnando wollte lieber sein Leben auf's Spiel setzen, als seinen per- sönlichen Muth beweisen lassen.“

„So galt es denn, dem einmal gefas- serten Entschlusse treu zu bleiben und den bevorstehenden Kampfe mit festem Blute entgegen zu sehen.“

„Während der gemeinsamen Ausfahrt trat ein Unstund ein, der noch dazu beitrug, daß er seinen Entschluß mehr und mehr gut heißen mußte.“

„Herr v. Arnando, dem seit dem Tode seiner Frau San Miguel einhergehender gleichgiltig geworden zu sein schien, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

„Der Vater, der sich nicht mehr bei ihnen sei, sprach heute sehr unaufrichtig von ihm und anfertete wiederholt sein Bedauern darüber, daß er nicht mehr bei ihnen sei.“

GROCERY and BAKERY - VEITH & RESS. - 1010 1/2 E. 10th St. - Butter, Eier usw.

Excelsior Cigaretten-Fabrik - G. H. Wolf, Eigenth. - 1010 1/2 E. 10th St.

W. H. Brown, Droguen und Medizin - 1010 1/2 E. 10th St.

N. P. CURTICE, Musikalien Handlung - 1010 1/2 E. 10th St.

Grund-Eigenthum - R. E. M. - 1010 1/2 E. 10th St.

J. A. HAYDEN, Der leitende Photograph - 1010 1/2 E. 10th St.

EUGEN WOERNER, öffentliche und Privat-Bauten - 1010 1/2 E. 10th St.

ERNST HOPPE'S, Wein- und Bier - Wirthschaft - 1010 1/2 E. 10th St.

ALBERT S. RITCHIE, Deutscher Advokat - 1010 1/2 E. 10th St.

Land billig zu ver- kaufen! - 1010 1/2 E. 10th St.

G. A. Hagensick, 921 D Straße, Lincoln, Neb.

FERD. OTTENS, Wein- u. Bier - Wirthschaft - 1010 1/2 E. 10th St.

Feine Weine und Liqueure - 1010 1/2 E. 10th St.

2101 D St. Lincoln, Neb.

„High Five“ oder „Cudde- Parties“ - 1010 1/2 E. 10th St.

Dr. Price's Cream Baking Powder - 1010 1/2 E. 10th St.

Dr. Price's Cream Baking Powder - 1010 1/2 E. 10th St.